



Oö. Landeskörrespondenz
MedienInfo



PRESSEKONFERENZ

mit

Mag. Thomas Stelzer
Landeshauptmann

Mag.^a Margot Nazzal
Kulturdirektorin

Mag.^a Anja Lang
Festivalleitung SCHÄXPIR

Julia Ransmayr & Sara Ostertag
Künstlerische Co-Leitung SCHÄXPIR

zum Thema

SCHÄXPIR Theaterfestival für junges Publikum

Programmpräsentation 2025

am

Mittwoch, 23. April 2025
10:00 Uhr

Landhaus Linz, Foyer der Landtagsgalerie im 3. Stock

Rückfragen-Kontakt

- DI Christian Kitzmüller | Presse Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer |
(+43 732) 77 20-116 25; (+43 664) 600 72-116 25 | christian.kitzmueller@ooe.gv.at

Medieninhaber & Herausgeber

Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Kommunikation und Medien
Landhausplatz 1 | 4021 Linz
Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
landeskorrrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

SCHÄXPIR 2025 – WAS BLEIBT

SCHÄXPIR, das biennial veranstaltete Theaterfestival für junges Publikum, geht in die 13. Runde und findet von 3. bis 14. Juni in ganz Linz statt. Diesmal unter dem Motto WAS BLEIBT.

„SCHÄXPIR ist ein Fixpunkt im oberösterreichischen Kulturkalender, es ist eine echte Bereicherung der Theaterlandschaft. Das Festival genießt sowohl beim heimischen Publikum als auch in der internationalen Theaterszene große Beliebtheit und Bekanntheit“, hebt Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer hervor. Und weiter: „Die Kooperationen mit der lokalen Theaterszene und bewährten Partnerhäusern werden weitergeführt, aber auch neue Spielstätten, wie beispielsweise die Tribüne Linz, erweitern heuer das Angebot. Egal ob als Familie, Schulklasse, mit Freundinnen und Freunden, Großeltern, Urgroßeltern oder alleine – alle sind bei SCHÄXPIR willkommen!“, spricht Landeshauptmann Stelzer eine Empfehlung aus, das Festival zu besuchen.

Auch Kulturdirektorin Mag.^a Margot Nazzal ist überzeugt davon, dass das SCHÄXPIR-Fieber wieder viele anstecken wird. „In seiner 13. Ausgabe bietet das Theaterfestival für junges Publikum ein breites Spektrum an darstellender Kunst. Erstmals an elf Tagen ermöglicht es SCHÄXPIR die Arbeit von Theatermacherinnen und Theatermachern aus der ganzen Welt zu erleben. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Theatervermittlung gelegt. Um so vielen Kindern und Jugendlichen wie möglich die Chance zu geben, das Festival zu besuchen, sind alle Vorstellungen zu leistbaren Ticket-Preisen erhältlich. Eine Einladung an alle, das Programm von SCHÄXPIR zu nutzen.“

Ein Ort, wo junge Menschen ernst genommen werden

Für das Programm zeichnen einmal mehr Julia Ransmayr und Sara Ostertag verantwortlich. Die organisatorische Leitung hat Mag.^a Anja Lang inne. „SCHÄXPIR ist ein Ort für junges Theater, ein Theater für alle!“, betonen Ostertag und Ransmayr: „2025 gehen wir auf die Mission ‚WAS BLEIBT‘, die mit einer großen Vielfalt und unterschiedlichsten Stücken erfüllt werden wird.“ Vieles lässt sich unter dieser Überschrift versammeln. Themen und Problematiken, die uns gesellschaftlich gerade unter den Nägeln brennen. „Theater für junges Publikum muss relevant sein und als ernstzunehmende Kunstform begriffen werden. Es muss ein sicherer Ort sein, wo junge Menschen ernst genommen und in ihren unterschiedlichen Lebensrealitäten gesehen werden“, erklärt Lang.

Alle zwei Jahre verwandelt SCHÄXPIR Linz (und Oberösterreich) in ein multidimensionales Theateruniversum und schafft dabei Beispielloses: Es eröffnet Möglichkeiten, Formate zu

sehen, die sonst nicht auf den Spielplänen der lokalen Theaterhäuser vorkommen. SCHÄXPIR ist ein Ort, an dem man sich ausprobieren, experimentieren und sich entwickeln kann. Weil es Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Themen und Geschichten konfrontiert, die sie selber betreffen, ist Theater für junges Publikum absolut unverzichtbar. „SCHÄXPIR wird international als Impulsgeber gesehen und wir freuen uns bei jedem Festival über den Austausch und die internationalen Projekte, die entstehen“, so das Leitungs-Trio, dem es auch sehr wichtig ist, ein breites Altersspektrum zu bedienen. Stücke ab 1 Jahr gesellen sich zu Formaten und Produktionen für bis zu 16-Jährige. Diese Größe, Breite und Vielfalt zeichnen das Festival definitiv aus.

Ein Auszug aus dem SCHÄXPIR-Programm 2025

Nationale und internationale Koproduktionen

DIE ERSTEN (UA, Theater des Kindes)

Henry Masons Uraufführung findet einen speziellen Zugang zur häufig patriarchalen Geschichtsschreibung, indem er Frauen ins Zentrum stellt! Schauspielerin Simone Neumayr spielt alle Rollen in Personalunion. Das Bühnenbild lädt dazu ein, dass Zuschauer:innen selbst entdeckend tätig werden.

DAS DREI SEKUNDEN PHÄNOMEN (UA, Theater Phönix)

Im Stück stellt die junge Grazer Autorin Miriam V. Lesch (*1991) Fragen wie z. B. was ist Gegenwart. Dauert die Gegenwart länger oder kürzer als drei Sekunden? Doch jeder Dreisekundenmoment beeinflusst unser Verständnis der Vergangenheit für immer entscheidend mit. Lesch geht in diesem Stück dem nach, was von uns bleibt, und was es mit denen macht, die nach uns noch da sein werden.

DEADLY POODLES (UA, Ursulinensaal, Ursulinenhof)

Hier trifft die preisgekrönte Autorin Barbi Marković auf den preisgekrönten Regisseur Felix Hafner. Das Stück wird uraufgeführt und von Landestheater Linz und SCHÄXPIR koproduziert. Als Ausgangspunkt diente ein Faust-Motiv. Fünf Charaktere streben darin die Endlichkeit an und das auf sehr bunte, lustige und humorvolle Weise in Form einer Musical-Show. Als zentrales Bühnenelement fungiert ein Laufsteg.

CODE ♥ (ÖE, Theater Phönix)

In dieser internationalen Koproduktion mit dem belgischen Theaterhaus Kopergietery wird

mithilfe technischer Mittel eine poetische Theaterform erzeugt. Science-Fiction-Elemente treffen auf Coming-of-Age-Geschichte. Einem Buben, der von seinen Bezugspersonen alleine gelassen wird, geht immer mehr die Luft aus – im wahrsten Sinne des Wortes. Schließlich verliebt er sich, weiß aber nie genau, ob das Objekt seiner Liebe menschlich ist. Mit Live- und virtuellen Schauspieler:innen.

AUSNAHMEZUSTAND (UA, TRIBÜNE LINZ)

Erstmals ist die Tribüne Linz als Spielstätte Teil des Festivals. Gezeigt wird ein Solo-Stück, das die Grenzen zwischen Klimaaktivismus und Radikalisierung thematisiert. Es geht darum, eine Balance zu finden. Wie weit kann man gehen? Wann ist es zu weit? Es inszeniert die in Linz lebende Regisseurin Tanja Regele.

AMAZONEN (Central)

Viele internationale Koproduktionspartner sind hier am Start und als nationaler Partner die Wiener Festwochen. Schauspieler:in Nora Jacobs lässt die Geschichte der Amazonen mit Lego-Figuren entstehen. Eine beeindruckende One-Woman-Show, der keine Erwachsenen beiwohnen dürfen, da es ein Stück für Kinder ist. Das junge Publikum darf mitentscheiden, die Geschichte mitgestalten und wird im Stück auch von Nora Jacobs angesprochen und gefragt.

WO IST WALD? (UA, Theater Phönix)

Hier ist eine Gebärdendolmetscherin Teil des Stückes und zwar nicht nur als Übersetzerin, sie spielt auch mit. Wie viele Bäume machen einen Wald? Wann wird etwas Kleines groß? Das Wiener Künstlerinnenkollektiv makemake produktionen ist bekannt für seine ästhetischen Theaterproduktionen und Performances.

SIN CITY (UA, Studiobühne, Anton Bruckner Privatuniversität)

Erstmals arbeitet SCHÄXPIR mit drei Studiengängen der Anton Bruckner Privatuniversität zusammen – Schauspiel, Tanz und Jazz. Der Ausgangspunkt ist das biblische Motiv von Sodom und Gomorrha. Im Zentrum stehen Edith und die Frage, ob sie die Stadt vor Klimakatastrophe und Korruption retten kann. Eine sehr gegenwärtige Erzählung, die interdisziplinär zwischen Musical, Schauspiel und Tanz changiert.

RAVENSBRÜCK (FdR*-Kooperation, last)

In ihrem Solostück gräbt Stephanie Claes behutsam in ihrer eigenen traumatischen Familiengeschichte. Ihre Großmutter war während des 2. Weltkrieges im deutschen Konzentrationslager Ravensbrück inhaftiert. Mit großen weißen Blättern, einer Schere,

einigen Pinseln und einem klassischen Overheadprojektor skizziert und animiert Claes die Eindrücke, die sich eingebrannt haben: die Hunde, der fahrende Zug, die zerlumpten Menschen, der Mond. Eine multimediale Erzählung über Ravensbrück und die Geschichte der drei Generationen – Großmutter, Mutter und Enkelin.

Spezial Formate

SALOON (Raumschiff)

Illustratorin Mia Oberländer und Regisseur Henri Hüster errichten im Raumschiff eine Installation, die das Comic von Oberländer begehbar macht. Die Besucher:innen tauchen in eine Familie ein, inklusive Streitsituation.

BÜRO FÜR ANGEMESSENE REAKTIONEN (Glaskubus, OK Platz)

Ein Projekt vom Jungen Ensemble Stuttgart, das sich Fragen stellt wie etwa: Was ist moralisches Handeln? Was politisches Handeln? Was sind angemessene Reaktionen bei großen Entscheidungsträger:innen (Polizei, Justiz, etc.)? 8-12-Jährige spielen das in 1:1-Situationen nach und spiegeln ihr angeeignetes Wissen. So entsteht ein Gespräch darüber, wie Menschen entscheiden. Politische Bildung für junge Menschen von jungen Menschen!

WAS IST, WAS WAR, WAS WÄRE (Sonnenstein Loft)

Hanneke Paauwe verwandelt das ganze Sonnenstein Loft in eine begehbare Installation, die sich mit Theater für junges Publikum beschäftigt. Was war Theater? Was ist es? Brauchen wir es? Wenn ja, warum? Was kann es in Zukunft sein? Es gibt interaktive Momente zum Gestalten, wie beispielsweise eine Maske zum Aufsetzen, sich in einem Spiegel mit mehreren Ebenen betrachten, auf einer Sandplatte schreiben. Auf sehr ästhetische Weise werden hier große Fragen verhandelt. Für Schulklassen ist es möglich, kostenlose Workshops zu buchen.

DREHEREI (KeineSchuleMehr, St. Martin im Mühlkreis)

Drei internationale Künstler:innen, die sich bei SCHÄXPIR kennengelernt haben, überlegen, was Zeit ist. Kann man Zeit erzählen? Was sind Spuren der Zeit, und wie kann man Zeit tänzerisch darstellen? Man wandert durch Räume, und es gibt keinen definierten Anfang oder Ende.

Rahmenprogramm

Producer Days

SCHÄXPIR ist auch dafür da, dass sich Menschen kennenlernen, die dann gemeinsam Projekte machen. So gelingt es dem Festival neue Verbindungen zu schaffen. Der Austausch von Fachpublikum ist dafür essenziell. SCHÄXPIR wird als Sichtungsfestival wahrgenommen und bietet internationalen Künstler:innen und lokalen Playern die Möglichkeit, sich zu präsentieren.

KLUB CLUB

Die mittlerweile legendäre musikalische Nachtschiene kuratiert von Moritz Pisk beinhaltet 2025 zwei Club- und Dancefloor-Abende in der Stadtwerkstatt und auf dem Salonschiff Fräulein Florentine, wo am 14.6. der Festivalabschluss gefeiert wird. Zusätzlich gibt es dieses Jahr ein performatives Open-Air-Konzert im Schlossparktheater Linz.

Theatervermittlung & Workshops

Theatervermittlung spielt bei SCHÄXPIR eine große Rolle. 2025 gibt es nicht nur verschiedene Workshops und (bewegte) Stückeinführungen, sondern auch das Format CRASHKURS, das sich bereits im Brucknerjahr 2024 größter Beliebtheit erfreut hat.

SCHÄXpeer

Bereits im Vorfeld des Festivals hat sich SCHÄXpeer formiert. Gemeinsam mit SCHÄXPIR Vermittler:innen generieren Jugendliche seit September 2024 Social-Media-Inhalte, beschäftigen sich mit dem Begriff Theater und drehen sogar einen Kurzfilm, der während des Festivals im Movimento gezeigt wird.

„Was bleibt? / Was bewegt?“

Unter diesem Titel versammeln sich Workshop-Angebote und bewegte Stückeinführungen, die sich mit Körper, Raum und Spiel zwei Festivalstücken (SIN CITY & Deadly Poodles) nähern und neugierig machen.

SCHÄXPIR unterwegs

In der ehemaligen Volksschule KeineSchuleMehr in St. Martin im Mühlkreis entstehen einzigartige Workshop-Erlebnisse. An ausgewählten Samstagen gibt es spannende

Angebote: von Theaterworkshops über Community Dance, Musikvermittlung und skulpturalem Arbeiten bis hin zu einem Exkurs über die Entstehung der Erde.

Das Festival der Regionen bringt 2025 gemeinsam mit SCHÄXPIR eine besondere Reihe von Workshops nach Braunau. Hier wird Kunst lebendig, Theater greifbar und Kreativität zum gemeinsamen Erlebnis. Jugendliche und Kinder tauchen in eine Welt voller Fantasie und Ausdruck ein, erkunden ein Spektrum aus darstellender und bildender Kunst und Wissenschaft. Über mehrere Wochen hinweg finden hier verschiedene Workshops statt, in denen Schüler:innen spielerisch neue künstlerische Ausdrucksformen entdecken.

Collabs

SCHÄXPIR on Air – Radio FRECH

Die „Radio Heads“ von Radio FRECH sind frech und radio-aktiv. Mit ihrer Sendung und einem speziell für SCHÄXPIR produzierten Podcast sorgen sie für bestes Infotainment. Sie berichten live vom und über das Festival und kiebitzen auch hinter die Kulissen. Unbedingt Reinhören: Jeden Freitag um 16:00 Uhr auf der Frequenz von Radio FRO (105.0 MHz) und weltweit via Livestream: www.fro.at/livestream.

HBLA für künstlerische Gestaltung

Erstmals gibt es eine Collab mit der HBLA für künstlerische Gestaltung in Linz. Arbeiten der Schüler:innen der 3. Klasse werden in der Festivalzentrale im Ursulinenhof zu sehen sein. Mit experimentellem Siebdruck gestalten sie mehrere großflächige Banner, die in den Stiegenhäusern präsentiert werden.

SCHÄXPIR = GREEN EVENT

SCHÄXPIR ist auch heuer wieder ein Green Event und übernimmt Verantwortung. Beraten vom Klimabündnis OÖ setzen wir die entsprechenden Maßnahmen für ein klima- und umweltfreundliches Festival um.

SCHÄXPIR in Zahlen

25 Produktionen

6 Uraufführungen

8 Österreichische Erstaufführungen

26 Spielstätten (in ganz Linz & eine in St. Martin im Mühlkreis)

11 Nationen (Österreich, Deutschland, Israel, Belgien, Großbritannien, Niederlande, Dänemark, Schweiz, Spanien, Finnland, Liechtenstein)

3 internationale Netzwerk-Veranstaltungen

3 Klub Club Abende

3 Collabs

7 Workshop- und Vermittlungsformate

1 Kepler Salon

Tickets

Der Kartenverkauf 2025 findet online statt und startet am 23. April 2025! Jede Eintrittskarte gilt gleichzeitig als Fahrschein für die LINZ LINIEN.

Ab 27. Mai 2025 können die Karten auch vor Ort im Ticketcontainer am OK-Platz gekauft werden (Bar- und Bankomatzahlung möglich).

Alle Spielstätten, Kartenpreise, Ermäßigungen und aktuelle Informationen auf www.schaexpir.at.

Festivaleröffnung

SCHÄXPIR Eröffnung: Dienstag, 3. Juni 2025, 19 Uhr, Ursulinenhof, Ursulinensaal, Linz

Uraufführung „Deadly Poodles“, 19:30 Uhr (16+)

Für Medienvertreter:innen: Wir laden Sie herzlich ein, bei der Eröffnung des Festivals dabei zu sein!

Wir freuen uns, wenn Sie mit dabei sind!

Anmeldung und Akkreditierung von Kamerateam & Fotograf:innen jederzeit unter presse@schaexpir.at

Pressekontakt & Fotos

Honorarfreie Fotos stehen auf unserer Website zum Download zur Verfügung sowie auf Anfrage per E-Mail.

Mag.^a Inez Ardelt
inez.ardelt@ooe.gv.at

Mobil: 0664 600721 5692